

**Motion Fraktion SP/JUSO (Lena Sorg/Johannes Wartenweiler, SP): Umzug des ewb-Hauptsitzes – Chance für neuen städtischen Wohnraum nutzen**

Zurzeit verteilen sich die Büroarbeitsplätze der Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern (ewb) auf die Standorte im Monbijou, in der Energiezentrale und im Technischen Zentrum Ausserholligen. Dies will ewb ändern und prüft daher die Zentralisierung der Arbeitsplätze in einem neuen Gebäude in Ausserholligen.

Durch den absehbaren Auszug der ewb vom Standort an der Monbijoustrasse 11 und an der Sulgeneckstrasse 18 wird ein Bürogebäude an bester Lage mitten in der Stadt frei werden. Die Gebäude an diesen Standorten umfassen heute ca. 10'000m<sup>2</sup> an Büroflächen und betriebsnotwendigen Infrastrukturflächen. Zurzeit sind 350-400 Arbeitsplätze (inklusive Drittmietler) auf dem Areal angesiedelt. Teilweise sind die Gebäude denkmalpflegerisch als schützenswert eingestuft. Die Stadt Bern hat ein Vorkaufsrecht auf die Liegenschaften, die bei der Gründung von ewb von der Stadt an ewb übertragen wurden, also auch auf die heutigen Hauptsitz-Liegenschaften an der Monbijou- bzw. Sulgeneckstrasse.

Angesichts der herrschenden Wohnungsnot in der Stadt Bern ist die Schaffung von neuem und preisgünstigem Wohnraum dringend nötig. Daher ist auch die Umnutzung oder Rückführung von Büros in Wohnraum von grosser Bedeutung. Die SP-Fraktion hat bereits in zwei Interpellationen nach der gemeinderätlichen Strategie bei der Umnutzung freierwerdender Büros in Wohnräume nachgefragt.<sup>1</sup> Aus Sicht der SP/JUSO-Fraktion muss eine Veräusserung der im Eigentum von ewb befindlichen Gebäude an eine nicht-öffentliche Käuferschaft ausgeschlossen sein.

Der Auszug aus dem heutigen ewb-Hauptsitz im Monbijou könnte ab dem Jahr 2025 erfolgen; eine Nachnutzungsstrategie ist laut ewb jedoch noch nicht definiert. Vor diesem Hintergrund fordern wir den Gemeinderat im Sinne einer Richtlinienmotion auf,

1. den anstehenden Auszug von ewb aus dem heutigen Hauptsitz in der Innenstadt und die Erarbeitung der Nachnutzungsstrategie von ewb eng zu begleiten;
2. die Liegenschaften an der Monbijoustrasse 11 und der Sulgeneckstrasse 18 (zumindest teilweise) von ewb zu erwerben;
3. aus den dort freierwerdenden Büroräumen, wenn immer möglich preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.

Bern, 16. Mai 2019

*Erstunterzeichnende: Lena Sorg, Johannes Wartenweiler*

*Mitunterzeichnende: Bettina Stüssi, Fuat Köçer, Ayse Turgul, Laura Binz, Nadja Kehrli-Feldmann, Mohamed Abdirahim, Peter Marbet, Szabolcs Mihalyi, Patrizia Mordini, Marieke Kruit, Michael Suter, Bernadette Häfliger, Edith Siegenthaler, Timur Akçasayar*

---

<sup>1</sup> Dringliche Interpellation Fraktion SP (Peter Marbet, SP): Wohnraum zurückgewinnen – SBB, Post und Bundesverwaltung beziehen neue Hauptsitze (2013.SR.000295)/Interpellation Fraktion SP/JUSO (Peter Marbet, SP): Umnutzung oder Rückführung geeigneter freierwerdender Büroräume zu Wohnraum bei Bezug des neuen Verwaltungszentrums im ehemaligen Zeughausareal am Guisanplatz (2018.SR.000132)